

TSE – Kurzanleitung für POS.expert Version 20.1.x

1 ALLGEMEIN

Ab dem 01.01.2020 ist jedes computergestützte Kassensystem mit Kassenfunktion durch eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) gemäß § 146a AO und der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) zu schützen. POS.expert professional, POS.expert LIGHT und POS.expert Master fallen unter diese Vorgaben. Unsere Kassensoftware muss alle baren und unbaren Zahlungsvorgänge über eine zertifizierte TSE führen.

2 MINDESTVORAUSSETZUNGEN

Die TSE wird in Form eines USB-Sticks oder als microSD-Karte ausgeliefert. Für den Einsatz der TSE benötigen Sie einen freien USB-Port oder einen freien microSD Slot. Als Betriebssystem ist mindestens Windows7 / POSReady7 oder höher mit den aktuellen Microsoft-Updates erforderlich. POS.expert muss über eine Seriennummer freigeschaltet sein.

2.1. TSE EINSTECKEN

Wenn Sie die TSE in einen freien USB-Port oder microSD-Slot einstecken, muss Windows die TSE einen Laufwerksbuchstaben zuordnen.

2.2. NACH AKTUELLEN WINDOWS-UPDATES SUCHEN

Überprüfen Sie, ob die aktuellsten Windows-Updates installiert sind.

2.3. POS.EXPERT VERSION 20.1.X INSTALLIEREN

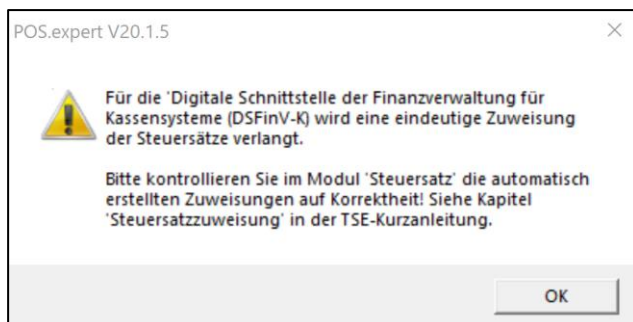
Installieren Sie die aktuelle POS.expert Version 20.1.x und lassen Sie sich die Version ggf. bei POS.expert GmbH & Co.KG freischalten.

3 BESTÄTIGUNG ECHTBETRIEB

Nach dem Start der POS.expert Version 20.1.x kann es bei älteren Datenbanken zu einer Abfrage kommen, ob es sich um einen Echtbetrieb oder um einen Testbetrieb handelt, da es zum damaligen Zeitpunkt noch keinen Echtbetriebs-Code gab. Es wird sich in der Regel immer um Echtbetriebsdaten handeln, da die TSE nur bei freigeschalteten POS.expert Versionen zum Einsatz kommt.

4 STEUERSATZZUWEISUNG

Nach dem Erststart von POS.expert Version 20.1.x werden Sie hingewiesen, die Steuersätze auf richtige Zuweisung der Steuerart zu überprüfen:



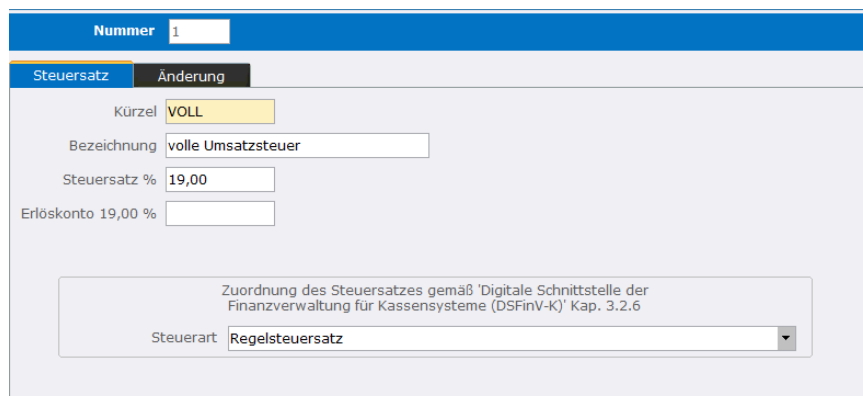
Die Zuweisung der Steuerart führen wir automatisch durch. Trotzdem sollten Sie diese Zuweisung überprüfen.

4.1. STEUERSATZ (WARENWIRTSCHAFT)



In der Datenbank von POS.expert sind standardgemäß drei Steuersätze angelegt:

Steuersatz voll (z.B. 19 %)	Zuweisung: „Regelsteuersatz“
Steuersatz ermäßigt (z.B. 7 %)	Zuweisung: „ermäßigter Steuersatz“
Steuersatz 0%	Zuweisung: „Umsatzsteuerfrei 0,00%“

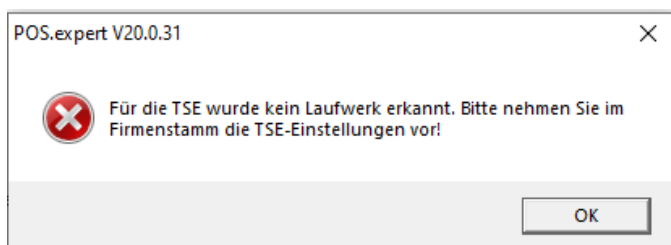


In seltenen Fällen wurden weitere Steuersätze angelegt:

Steuersatz 10,7%	Zuweisung: „Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 3 UstG)“
Steuersatz 5,5%	Zuweisung: „Durchschnittsatz (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 UstG)“
=== Bei mehreren Steuersätzen mit 0% ===	
Steuersatz 0%	Zuweisung: „Nicht steuerbar“
Steuersatz 0%	Zuweisung: „Umsatzsteuer nicht ermittelbar“

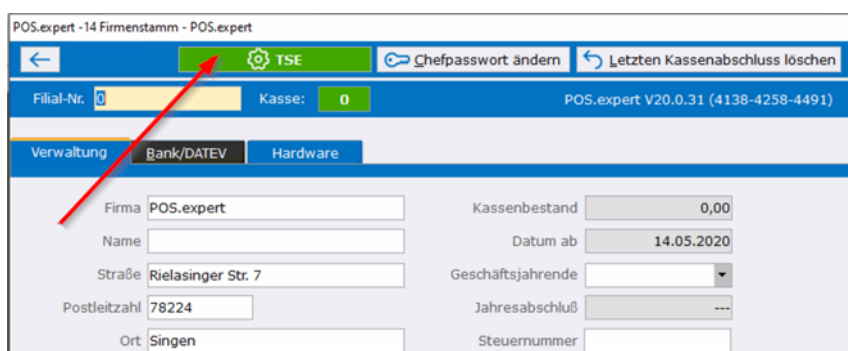
5 TSE EINRICHTEN

Beim Erststart von POS.expert erkennt das System, dass für die TSE kein Laufwerk in den TSE-Einstellungen von POS.expert zugewiesen worden ist.



5.1. FIRMENSTAMM (WARENWIRTSCHAFT)

Für die TSE-Einrichtung öffnen Sie bitte den Firmenstamm in der Warenwirtschaft. Klicken Sie auf den Button „TSE“



5.2. TSE EINRICHTEN

Nach dem Klick auf den grünen Button TSE erhalten Sie folgende Maske:



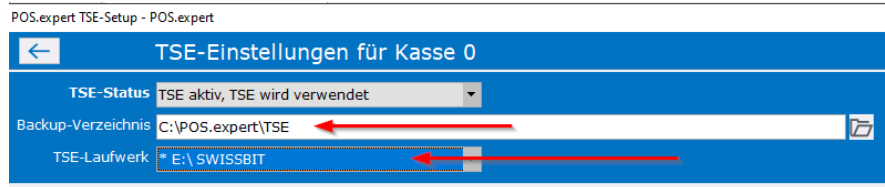
POS.expert erkennt den TSE-Status „noch nicht festgelegt“ der Kasse 0
Sie können jetzt folgende Einträge auswählen:

- 1 TSE aktiv, TSE wird verwendet
- 2 TSE aktiv, aber TSE defekt oder fehlt
- 3 TSE inaktiv, keine TSE Funktion

5.3. TSE AKTIV, WIRD VERWENDET

2

Dieser TSE-Satus ist der Standard bei der TSE-Einrichtung.



Nach Auswahl des TSE-Status „TSE aktiv, TSE wird verwendet“ erscheint:

1. Backup-Verzeichnis

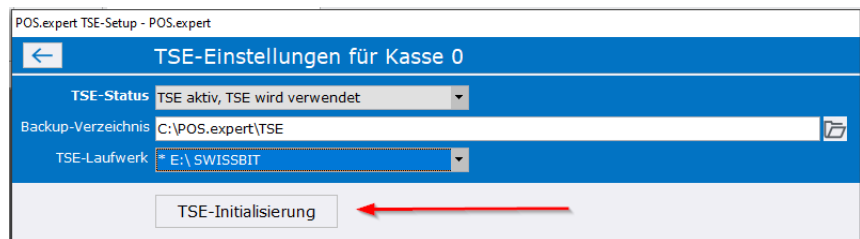
Im Backup-Verzeichnis werden die TSE-Daten zusätzlich gespeichert. Das Verzeichnis wird von POS.expert vorgeschlagen. Sie können sich ein eigenes Backup-Verzeichnis bei Bedarf auswählen.

2. TSE-Laufwerk

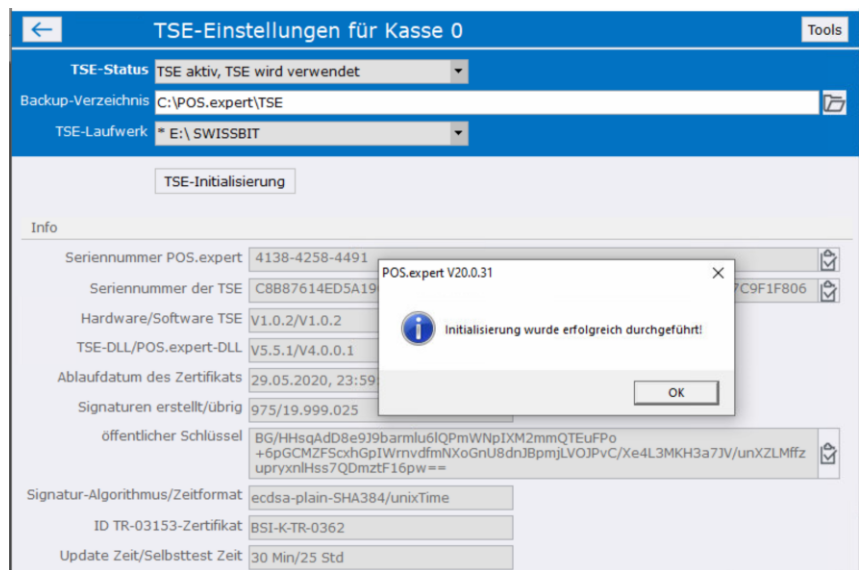
Wählen Sie sich das TSE-Laufwerk aus, das von Windows erkannt wurde.

3. TSE-Initialisierung

Nach der Auswahl vom Backup-Verzeichnis und TSE-Laufwerk klicken Sie auf den Button „TSE-Initialisierung“



3



Sie erhalten eine Bestätigung, dass die TSE-Initialisierung erfolgreich durchgeführt wurde.

4. TSE-SETUP (letzter Arbeitsschritt)

Nach der erfolgreichen TSE-Initialisierung muss das TSE-Setup durchgeführt werden.



Im TSE-Setup müssen die PUK und PIN Werte erfasst werden.

PUK

Geben Sie eine 6 stellige Ziffer ein. Beispiel: 123456

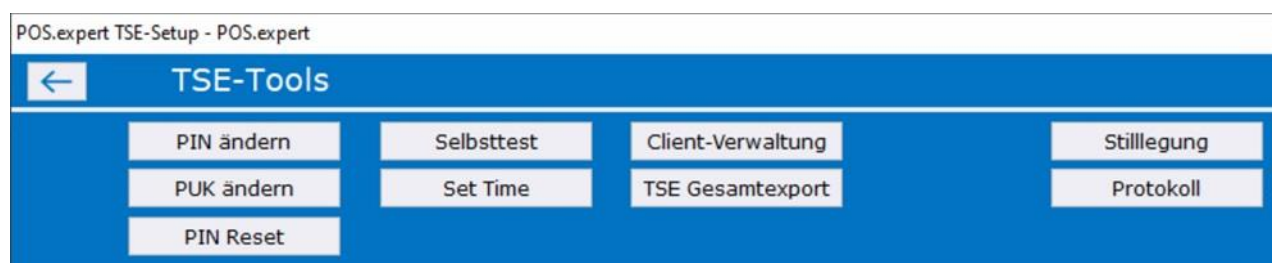
PIN

Geben Sie eine 5 stellige Ziffer ein. Beispiel 12345

Achtung!

Notieren Sie sich die PUK und die PIN auf dem beiliegenden Etikett von POS.expert. Bitte bewahren Sie das Etikett mit der PUK und der PIN an einem sicheren Ort auf. **Wenn die PUK drei Mal falsch eingegeben wurde, ist die TSE nicht mehr brauchbar und muss neu angeschafft werden!**

6 TOOLS



PIN ändern

Nach Eingabe der bisherigen PIN kann eine neue 5-stellige numerische PIN vergeben werden.

PUK ändern

Nach Eingabe der bisherigen PUK kann eine neue 6-stellige numerische PUK vergeben werden.

PIN Reset

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie durch Eingabe Ihrer PUK eine neue 5-stellige numerische PIN vergeben.

Selbsttest

Funktionstest der TSE

Set Time

Die TSE-Zeit wird durch die PC-Systemzeit synchronisiert.

Client-Verwaltung

Die TSE kann nach einem PC-Tausch (Hardware-Defekt) weiterverwendet werden. Dazu wird nach dem Stecken der TSE im neuen Rechner automatisch ein neuer Client angelegt. Es können bis zu 16 Clients eingerichtet werden.

TSE-Gesamlexport

Momentan werden alle auf der TSE gespeicherten Datensätze in das Backupverzeichnis exportiert.

Stilllegung

Mit diesem Punkt kann die TSE außer Betrieb gesetzt werden.

Achtung!

Nach der Stilllegung ist die TSE nicht mehr aktivierbar.

Protokoll

Alle wichtigen Schritte der TSE-Einrichtung sind hier dokumentiert worden. Das Protokoll kann gespeichert oder gedruckt werden.

7 WEITERER TSE-FAQ'S

7.1. TSE AKTIV, ABER TSE DEFEKT ODER FEHLT

Ist eine bereits eingerichtete TSE defekt oder entfernt worden, kann trotzdem weiterkassiert werden. Auf den Bons und Buchungsbelegen wird darauf hingewiesen, dass die technische Sicherheitseinrichtung (TSE) ausgefallen ist. Es muss schnellstens für Ersatz der TSE gesorgt werden.

7.2. TSE INAKTIV, KEINE TSE-FUNKTION (BACKOFFICE)

Mit dieser Einstellung können keine Kassiervorgänge oder Buchungen vorgenommen werden. Diese Einstellung ist z.B. für das Backoffice zu verwenden.

7.3. TSE-QR-CODE WIRD BEI ESC-BONDRUCKER LANGSAM GEDRUCKT

Erhöhen Sie die Baudrate auf mindestens 38400 oder mehr. Sie haben aber auch beim ESC-Bondrunder die Möglichkeit den QR-Code über den Firmenstamm abzuschalten. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Kassenhändler.

7.4. FEHLENDE VISUAL C++ 2015-2019 REDISTRIBUTABLE (X86)

Bei manchen Windows10 Installationen fehlt das o.g. Modul. Dieses Modul kann über das Startmenü (Windows) im POS.expert Ordner nachinstalliert werden. (z.B. wormapi.dll nicht vorhanden)

7.5. TSE DATEN SICHERN

Zusätzlich zu Ihrer Datenbank sichern Sie bitte das TSE-Verzeichnis von POS.expert

7.6. DATENBANK KOPIEREN, BEARBEITEN UND WIEDER ZURÜCKSPIELEN

Nein – das ist nicht erlaubt. Die TSE würde das als Manipulation der Datenbank registrieren.